



Kernlehrplan

# **Französisch**

Gemeinschaftsschule

Zweite Fremdsprache

Klassenstufen 9 und 10

2016

**1. Kompetenzbereich Hör- / Hör-Sehverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. Die Themen sind jugendgemäß und problemorientiert.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1.1 folgen im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen in normaler Sprechgeschwindigkeit und Standardsprache, die in ihrer Gegenwart geführt werden,
- 1.2 verstehen Schilderungen, kurze Erzählungen und Kommentare, wenn die Darstellung unkompliziert ist,
- 1.3 folgen detaillierten Wegbeschreibungen,
- 1.4 verstehen Ankündigungen, Mitteilungen und Durchsagen, die in normaler Geschwindigkeit und in Standardsprache gesprochen werden,
- 1.5 folgen Filmen, deren Verständnis im Wesentlichen durch Bild und Handlung unterstützt wird,
- 1.6 verstehen die Hauptpunkte in Radionachrichten und Fernsehsendungen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird (z. B. Interviews),
- 1.7 verstehen in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen.

**Zur Umsetzung**

- vor dem Hören eines Textes Vorerwartungen sammeln und sich eine Vorstellung von den möglichen Textinhalten machen,
- außersprachliche Entschlüsselungshilfen wie situativen Kontext, Vorwissen über Sachverhalte, Mimik, Gestik und Bildinformation nutzen,
- Bedeutungen von Wörtern aus gleichen Wortfamilien erschließen, Wortfelder erstellen,
- Signalwörter, Schlüsselbegriffe und Intonation als Verständnishilfen nutzen,
- Texte anhand von Schlüsselwörtern rekonstruieren,
- unbekannte Wörter gegebenenfalls aus dem Textzusammenhang erschließen oder diese von anderen Wörtern (französisch, deutsch, andere ihnen bekannten Sprachen) ableiten,
- Stichwortnotizen machen,
- Titel zu Texten, Bilder zu Textausschnitten, Aussagen zu Aussageabsichten zuordnen,
- Hör-/ Hör-Sehtexte unter Zuhilfenahme der visuellen Information gliedern und global entschlüsseln,
- Merkmale gesprochener Texte erkennen,
- auf gehörte Informationen handelnd reagieren: Eintragen von Wegstrecken auf einen Stadtplan, Aufschreiben von Abfahrtszeiten und (Kino-/Theater-)Vorstellungszeiten, Ausfüllen von Tabellen, Anfertigen von Zeichnungen.

## 1. Kompetenzbereich Hör- / Hör-Sehverstehen

**Hilfreiches Material**

- Parole sur parole : Übungen zum Hörverstehen, Cornelsen ISBN 3-464-07936-8
- Compréhension orale, niveau 2, CLE International ISBN 3-12-525734-4
- DELF Scolaire & Junior A2 : 200 activités, CLE International ISBN 3- 12-526042-9
- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3- 12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung :  
<http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>
- Implementationsaufgaben für Französisch des IQB: Aufgabensammlung, gegliedert in Rahmenaufgaben und Module, jeweils mit didaktischer Einbettung, Lehrer- und Schü-lermaterial und ggf. Hörsequenzen <http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz>
- Hör-Sehverstehensmaterial zu den eingeführten Lehrwerken
- 100% Français: Ecoutons, Cornelsen ISBN: 3-06-020004-1 (avec CD)
- Activités d'écoute 2 Bde. Klett ISBN 3-12-534515-4, 3-12-534516-2
- Parole sur parole: Übungen zum Hörverstehen, Cornelsen ISBN 3-464-07936-8
- Linksammlung des LPM: <http://www.lpm.uni-sb.de/franzoesisch/Links.htm>
- [www.apprendre.tv.5monde.com](http://www.apprendre.tv.5monde.com)
- [www.lewebpedagogique.com](http://www.lewebpedagogique.com)
- [www.ecoute.de/audio/podcast](http://www.ecoute.de/audio/podcast)
- Der fremdsprachliche Unterricht Französisch (Friedrich Verlag)

**2. Kompetenzbereich Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene unkomplizierte Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches lesen und verstehen.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 2.1 lesen Korrespondenz, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht und die wesentlichen Aussagen erfassen,
- 2.2 verstehen private Briefe, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird,
- 2.3 verstehen klar formulierte Anweisungen, unkomplizierte Anleitungen (z. B. Bedienungsanweisungen), Hinweise und Vorschriften,
- 2.4 erfassen die wesentlichen Aussagen aus Erzähltexten, argumentativen und informativen Texten (z. B. Zeitungsartikeln), Informations- und Werbebroschüren (auch Internetseiten), kurzen offiziellen Dokumenten,
- 2.5 durchsuchen längere Texte nach gewünschten Informationen und tragen Informationen aus verschiedenen Texten zusammen.

**Zur Umsetzung**

- vor dem Lesen eines Textes Vorerwartungen sammeln und sich eine Vorstellung von den möglichen Textinhalten machen,
- außersprachliche Entschlüsselungshilfen wie situativen Kontext, Vorwissen über Sachverhalte und Bildinformationen nutzen,
- Signalwörter und Schlüsselbegriffe als Verständnishilfen ausfiltern,
- Lückentexte / Textteile mit / ohne Auswahlliste ergänzen,
- Bedeutungen von Wörtern aus gleichen Wortfamilien erschließen, Wortfelder erstellen,
- Paraphrasen, Synonyme, Antonyme aufsuchen, unterstreichen und sammeln,
- unbekannte Wörter aus dem Textzusammenhang erschließen oder diese von anderen Wörtern (Französisch, Deutsch, andere ihnen bekannte Sprachen) ableiten,
- ein- bzw. zweisprachige Wörterbücher benutzen,
- Gliederungssignale in schriftlichen Texten erkennen und nutzen,
- Stichwortnotizen machen,
- Titel zu Texten, Bilder zu Textausschnitten, Aussagen zu Aussageabsichten zuordnen.

**2. Kompetenzbereich Leseverstehen****Hilfreiches Material**

- Compréhension écrite, niveau 2, CLE International ISBN 3-12-525733-6
- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3- 12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>
- Implementationsaufgaben für Französisch des IQB: Aufgabensammlung, gegliedert in Rahmenaufgaben und Module, jeweils mit didaktischer Einbettung, Lehrer- und Schü-lermaterial und ggf. Hörsequenzen <http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/frz>
- Leseverstehensmaterial zu den eingeführten Lehrwerken
- 100% Français: Lisons, Cornelsen ISBN 3-06-020006-8
- Activités Lire: Balayage, Repérage, Formulation d'hypothèses, Hachette ISBN 201 1551307
- DELF Scolaire & Junior A1, Hachette ISBN 2 011 55452 7
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>
- DELF Scolaire & Junior A1, Hachette ISBN 2 011 55452 7
- Internetseite des LPM: <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>

**3. Kompetenzbereich Sprechen****3.1 Dialogisches Sprechen - An Gesprächen teilnehmen**

Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 3.1.1 reagieren auf einfache Sprechanlässe angemessen und bewältigen einfache Sprechsituationen (z. B. Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden, Informationen austauschen, Auskünfte einholen und geben, sich und andere vorstellen),
- 3.1.2 nehmen ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teil, die ihnen vertraut sind, die sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Urlaub beziehen,
- 3.1.3 tauschen Sachinformationen aus, z. B. zu aktuellen Ereignissen,
- 3.1.4 drücken Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit aus und reagieren auf entsprechende Gefühlsäußerungen,
- 3.1.5 beginnen ein Gespräch oder eine Diskussion, führen es fort und halten es auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrecht, beantworten Nachfragen spontan,
- 3.1.6 kompensieren Ausdrucksprobleme durch Paraphrasierung,
- 3.1.7 drücken höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung aus,
- 3.1.8 bewältigen Dienstleistungsgespräche und routinemäßige Situationen, z. B. Umgang mit öffentlichen Einrichtungen, Einkauf, Essen, Reisen,
- 3.1.9 nehmen in Gesprächen und Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung und drücken höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung aus,
- 3.1.10 machen ihre Meinung oder Reaktion klar, wenn es darum geht, gemeinsam etwas zu organisieren, ein Problem zu lösen oder praktische Fragen zu klären,
- 3.1.11 drücken ihre Gedanken, z. B. über Musik oder Filme, aus.

**Zur Umsetzung**

- Rollen spielen,
- Interviews durchführen,
- mit Hilfe von Tandembögen typische Gesprächssituationen nachstellen,
- Pro- und Contra-Gespräche führen (z. B. Urlaub mit Eltern, Markenkleider, Rauchen in der Schule),
- Bewerbungsgespräche simulieren.

**Hilfreiches Material**

- Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 55: Themenheft "Sprechen"
- Weiterbildungs-Testsysteme GmbH: Objectifs d'apprentissage et Format de Test, ISBN 3-933908-18-3 (Redemittel: contacts sociaux)
- Handreichung zur Mündlichkeit im Unterricht der modernen Fremdsprachen, München 2005, Cornelsen ISBN 3-06-031096-3
- 80 fiches pour la production orale, Cornelsen ISBN 3-464-72001-2
- Expression orale, niveau 1, CLE 2004, ISBN 209-035203-5
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>

**3. Kompetenzbereich Sprechen****3.2 monologisches Sprechen - zusammenhängendes Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen, z. B. beschreiben, berichten, erzählen und bewerten.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 3.2.1 beschreiben mit einfachen Mitteln Gegenstände und Vorgänge des Alltags, z. B. Rezepte, Wegbeschreibungen,
- 3.2.2 erzählen eine kurze Geschichte, berichten über ein persönliches Erlebnis,
- 3.2.3 geben kurz die Handlung eines Buchs oder eines Films wieder,
- 3.2.4 sprechen in einfachen zusammenhängenden Sätzen, um Erfahrungen und Ereignisse oder Gefühle, Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben,
- 3.2.5 geben kurze Begründungen oder Erklärungen für Ansichten, Pläne oder Handlungen,
- 3.2.6 tragen eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vor.

**Zur Umsetzung**

- aus vorgegebenen bzw. selbst erstellten Stichwörtern, Erzählgerüsten, Ablaufschemata oder Bildimpulsen kleinere Texte verfassen,
- Texte gliedern und zusammenfassen,
- Texte nach Vorgaben umgestalten,
- Notizen / Stichwörter / Gliederungsangaben für eine zusammenhängende Äußerung / Kurzpräsentation anfertigen,
- Filme, Bücher, Geschichten nacherzählen, zusammenfassen, kommentieren,
- Ereignisse (z. B. Geburtstage, Feste, Unfälle) beschreiben,
- Bildgeschichten versprachlichen,
- Wege und die Lage von Orten mit Hilfe von Straßenkarten und Stadtplänen beschreiben,
- sich monologisch zu einem vertrauten Thema äußern, das mit Hilfe von Impulsen (z. B. Bilder, Internetseite) und Textvorlagen vorbereitet wird,
- Arbeitsergebnisse präsentieren.

**Hilfreiches Material**

- Handreichung zur Mündlichkeit im Unterricht der modernen Fremdsprachen, ISB München 2005, Cornelsen ISBN 3-06-031096-3
- 80 fiches pour la production orale, Cornelsen ISBN 3-464-72001-2
- Publikationen verschiedener Verlage zur Vorbereitung des DELF
- Der fremdsprachliche Unterricht Französisch (Friedrich Verlag)
- [www.ecoute.de](http://www.ecoute.de)
- Tous Ensemble – Prêt à parler – Partnerkarten
- A plus – nouvelle Edition – Band 1 Dialogkarten (Cornelsen)

**4. Kompetenzbereich Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 4.1 beschreiben und erklären in persönlichen Briefen Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (z. B. Familie, Lebensumstände, Freunde, Schule, Tiere, Reisen) zusammenhängend und legen eigene Gedanken dar,
- 4.2 formulieren einfache standardisierte Briefe, Fax und E-Mails adressatengerecht, z. B. Anfragen, Bewerbungen, Lebenslauf,
- 4.3 schreiben Notizen mit einfachen, unmittelbar relevanten Informationen und machen das Wichtige darin verständlich,
- 4.4 machen Notizen in Form einer Liste von Kernpunkten,
- 4.5 schreiben kurze Berichte, geben darin Informationen weiter, geben Gründe für Handlungen an und nehmen Stellung.

**Zur Umsetzung**

- eine SMS, eine E-Mail, einen Brief, ein Fax, einen Beitrag zu einem Internetforum als Reaktion auf eine Anzeige, einen Brief, ein Inserat, einen Zeitungsartikel, ein gegebenes Thema ggf. mit Hilfe von Leitpunkten schreiben,
- bildgestützt schreiben (z. B. Beschreibung eines Unfalls),
- Texte, Erzählungen, Filmausschnitte mit Hilfe vorgegebener Textfragmente zusammenfassen.

**Hilfreiches Material**

- Correspondance facile: modèles de lettres, Hachette 201155083-1
- Weiterbildungs-Testsysteme GmbH: Les certificats européens de langues - certificat de français: jeu d'épreuves témoin I, ISBN 3-933908-04-3
- DELF A2, CLE International ISBN 3-12-529834-7
- DELF Scolaire & Junior B1 : 200 activités, CLE International ISBN 3-12-526043-6
- DELF B1, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529836-1
- DELF B2, 200 activités, CLE International ISBN 3-12-529838-5
- Internetseite des LPM : Bildungsstandards und Kompetenzorientierung : <http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=761>



**5. Kompetenzbereich Sprachmittlung**

Die Schülerinnen und Schüler können mündlich in Routinesituationen und schriftlich zu vertrauten Themen zusammenhängende sprachliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- 5.1 geben als Mittler zwischen deutsch- und französischsprachigen Sprecherinnen und Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wieder,
- 5.2 geben den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wieder, sofern die Zusammenhänge ihnen vertraut sind.

**Zur Umsetzung**

- Informationen aus einer Broschüre in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- in Rollenspielen Dolmetschfunktion übernehmen, d.h. Informationen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
- Als Texte bieten sich u. a. an: Telefonnotizen, Handy- und Internetchats, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Reiseprospekte, Kochbücher, Berichte, Anzeigen oder Annoncen zu Job- oder Wohnungsvermittlung.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein gesichertes Orientierungswissen zu ausgewählten Aspekten französischsprachiger Lebenswelten. Sie beachten kulturspezifische Konventionen in Begegnungssituationen des Alltags mit frankophonen Sprecherinnen und Sprechern.

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler kennen gängige Sicht- und Wahrnehmungsweisen sowie Stereotype des eigenen und des fremdkulturellen Landes. Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern:

- das tägliche Leben (z. B. Alltag, Schule und Freizeit, Essen und Trinken, Arbeitswelt, Feiertage),
- Lebensbedingungen (z. B. Lebensstandard, geografische, soziokulturelle Merkmale)
- zwischenmenschliche Beziehungen (z. B. Geschlechterbeziehungen, Familienstrukturen, Generationsbeziehungen),
- Werte, Normen, Überzeugungen, Einstellungen (z. B. in Bezug auf regionale Kulturen, Traditionen, Geschichte, Minderheiten, Kunst).

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich mit Werten, Haltungen und Einstellungen der Zielsprachenkultur auseinanderzusetzen. Sie

- sind neugierig auf Fremdes, aufgeschlossen für andere Kulturen und akzeptieren kulturelle Vielfalt,
- sind bereit, sich auf fremde Situationen einzustellen und sich in Situationen des Alltagslebens angemessen zu verhalten,
- sind in der Lage, ungewohnte Erfahrungen auszuhalten, mit ihnen sinnvoll und angemessen umzugehen und das Fremde nicht als etwas wahrzunehmen, das Angst macht,
- können sich in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen in den fremdkulturellen Partner hineinversetzen,
- können kulturelle Differenzen, Missverständnisse und Konfliktsituationen bewusst wahrnehmen, sich darüber verständigen und gegebenenfalls gemeinsam handeln.

### Zur Umsetzung

- Stellenanzeigen auswerten, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf verfassen,
- sich ausgewählte Aspekte der Landeskunde (z. B. Geographie, Politik, Geschichte, Literatur) aneignen (z. B. in Form von *cyberenquête*).

Authentische Materialien sind dem Erwerb und der Überprüfung landeskundlichen Orientierungswissens zwingend erforderlich (z. B. Internetseiten, Jugendzeitschriften, Werbung, Filme, Chansons). Daneben eignen sich zur Vermittlung interkultureller Kenntnisse und Einsichten authentische und didaktisierte literarische Kurzformen.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über fachliche und fachübergreifende Arbeitstechniken und Methoden.

### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich der Textrezeption (Hörverstehen und Leserverstehen)

- verschiedene Hör- und Lesetechniken auf unterschiedliche Textarten (z. B. Sachtexte, Artikel, literarische Kleinformen) anwenden,
- sich schnell einen groben Überblick über den Inhalt eines Textes verschaffen,
- wichtige Details sowie wichtige Textstellen durch Unterstreichen, farbliches Hervorheben, Notieren von Stichworten und ordnende ergänzende Randnotizen besonders kenntlich machen,
- Hilfsmittel zum Nachschlagen, z. B. Wörterbücher, selbstständig nutzen.

Sie können bezogen auf Interaktion

- sich mit Partnern und in Gruppen in der Fremdsprache verständigen und Kommunikationsprozesse aufrechterhalten,
- sich in realen Alltagssituationen mit französischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Rückfragen, Vereinfachungen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel überwinden,
- in Alltagssituationen zwischen zwei Sprachen vermitteln.

Sie können im Bereich der Textproduktion (Sprechen und Schreiben)

- mit Hilfe von Stichworten, Gliederungen, Handlungsgeländern Texte mündlich vortragen oder schriftlich verfassen,
- Schritte des Schreibprozesses (Sammeln, Entwerfen, Schreiben, Überarbeiten) größtenteils selbstständig durchführen,
- Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen.

Sie können Lernstrategien einsetzen

- zur Vernetzung, Strukturierung, Memorierung und Speicherung von sprachlichen und außersprachlichen Vorgaben,
- zum Erkennen von Fehlern und zur deren positiven Nutzung für den eigenen Lernprozess,
- zur Reflektion von Methoden des Spracherwerbs und zur Übertragung auch auf das Lernen weiterer Sprachen.

Sie können im Bereich Präsentation und Medien

- geeignete Darstellungstechniken (auch unter Zuhilfenahme elektronischer Medien) einsetzen,
- mit Lernprogrammen arbeiten,
- neue Technologien zur Informationsbeschaffung, zur kommunikativen Interaktion und zur Ergebnispräsentation nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die sprachlichen Mittel Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthographie als funktionale Bestandteile der Kommunikation. Anzustreben ist deren höchstmögliche Verfügbarkeit, allerdings haben sie grundsätzlich dienende Funktion. Im Vordergrund steht die gelungene Kommunikation.

## Kompetenzerwartungen

### Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen hinreichend großen aktiven Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die häufigsten Alltagsthemen der eigenen und der fremdsprachlichen Gesellschaft und Kultur (siehe Lebensbereiche - Situationen - Themen) äußern zu können.

Darüber hinaus sind sie in der Lage, zusätzliche lexikalische Einheiten hörend oder lesend zu verstehen (rezeptiver Wortschatz) oder selbstständig aus Texten zu erschließen (potentieller Wortschatz).

### Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Allgemeinen über verwendungshäufige grammatische Strukturen, können diese intentions- und situationsangemessen anwenden und haben ein elementares Strukturbewusstsein entwickelt. Sie machen zwar Fehler, die die kommunikative Verständigung allerdings nicht wesentlich beeinträchtigt. Darüber hinaus können sie ein Repertoire von häufig verwendeten Redefloskeln und von alltagsspezifischen Wendungen hinreichend korrekt anwenden. Die Reichweite der rezeptiv verfügbaren Strukturen ist größer als die der produktiv verfügbaren Strukturen.

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen und formulieren Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form,
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos, mehrere Geschehnisse als gleichzeitig oder aufeinander folgend bzw. unter Berücksichtigung von Vor- und Nachzeitigkeit erkennen und wiedergeben,
- machen Zeit- und Ortsangaben sowie erkennen und stellen logische Beziehungen her,
- verstehen Handlungsperspektiven (aktive und passive Satzkonstruktionen),
- unterscheiden Wirklichkeit und Nichtwirklichkeit,
- erkennen und beschreiben Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten,
- geben Informationen wörtlich und vermittelt wieder,
- formulieren Bedingungen, Bezüge und Begründungen,
- äußern Gefühle, Bitten, Wünsche und Meinungen,
- geben Mengen an und stellen Vergleiche an.

### Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen verschiedenartige Aussprachevarianten der Zielsprache,
- beherrschen die Aussprache so sicher, dass es in der Regel nicht zu Missverständnissen kommt.

### Orthografie

Die Schülerinnen und Schüler können unter Anwendung der Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln der Zielsprache hinreichend korrekt und verständlich schreiben.